

Die DS-Kurse der MSS12
präsentieren am MGL das

THEATER

★ FEST ★

6. JULI

MÄRCHEN

15-20

in

UHR

MODERN

weitere Aufführungen der:

Musical-AG

Zirkus-AG

und noch mehr

Karten im Sekretariat und
am Kuchenverkauf

SCHÜLER 5€

ERWACHSENE 7€



Für das leibliche
Wohl wird gesorgt!



12 0457 2085 8356 72

Das Programm

Irgendwas mit Impro... (Musical-AG)

15.15 | 15.45 | 16.15 | 17.15 || R028/MUI

Mitglieder der Musical-AG singen, tanzen, improvisieren und geben einen Blick hinter die Kulissen.

Märchenzirkus zum Mitmachen (Zirkus-AG)

15 – 17 Uhr | Aufführungen um 15.15 u. 16.00 || Turnhalle

Mögen Sie Müffels? – Erleben Sie, wie den freundlichen kleinen Wesen geholfen wird durch einen Eichenstumpfsteher mit magischem Hut und einem Mädel, das auf magische Shoppingtour geht... Die Zirkus-AG präsentiert den Anfang ihrer märchenhafte Geschichte bereits auf dem Theaterfest, die vollständige Geschichte erleben Sie dann am Mittwoch, dem 10. Juli 2024, um 18.00 Uhr in der Sporthalle des Martinus-Gymnasiums. Zwischen den Vorführungen wird zum Mitmachen eingeladen. – Ein Spaß für große und kleine Müffels!

Catullus Ad Lesbiam (Latein-GK/LK)

15.15 | 15.45 | 17.15 | 17.45 || Bibliothek

Szenische Darstellung von Gedichten des römischen Dichters Catull an Lesbia, seine angebetete Geliebte.

Mit: Jonas Antweiler, Maya Effert, Max Glätzner, Emily Ineid, Hanna Richarz, Tim Schenk, Roman Spitzer

Aktenputtel – statt Linsen aus der Asche lesen, nun Akten schleppen? (DS-GK6)

15.15 | 15.45 | 17.15 | 17.45 || N22

Aschenputtel bekommt nicht nur die Schikanen der Stiefmutter zu spüren, sondern erlebt nun auch den nicht existierenden Feminismus in der heutigen Arbeitswelt hautnah mit.

Mit: Philipp Görner, Thuy Anh Nguyen, Nora Riemann, Lucy Stüber

Schneefitchen (DS-GK6)

16.15 | 16.45 | 18.15 | 18.45 || N 10

„Handy, Handy in der Hand, wer ist die schönste im ganzen Land?“ - Schneewittchen 2.0 ist innerlich so zerrissen, dass es heutzutage keine böse Stiefmutter mehr braucht, um sie unglücklich zu machen!

Mit: Laura Claes, Ella Heß, Hoang Pham, Inken Thieme

Justizchen (DS-GK6)

16.15 | 16.45 | 18.15 | 18.45 || R 120

Ein spannender Prozess enthüllt verborgene Geheimnisse und dunkle Machenschaften in der Märchenwelt. Zwischen vergifteten Äpfeln und korrupten Richtern sucht Schneewittchen nach Gerechtigkeit.

Mit: Acelya Erarslan, Amelie Kuster, Liliana Schubach, Jan Spadlo

Bierkäppchen – Drugs and Violence (DS-GK6)

16.15 | 16.45 | 18.15 | 18.45 || 306/BKZ

In unserem kurzen Stück geht's um Drogen, viel Alkohol und sehr viel Gewalt. Zu sehen sein werden komplett besoffene Menschen, die sich gegenseitig zerfleischen.

Mit: Janick Haas, Mathis Honnep, Felix Jirowetz

Hanna und Greta (DS-GK5)

15.15 | 15.45 | 17.15 | 17.45 || N12

Das passiert, wenn Alt auf Jung trifft. Konservativ stößt auf modern, Altersstarrsinn prallt auf jugendliche Rebellion.

Mit: Michelle Höhnen, Inaya Kofer, Emma Moll, Elena Riebartsch, Lara Schönenberg

Gerüchteküche Märchenland (DS-GK5)

16.45 | 17.15 | 18.15 | 18.45 || 017/BKW

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die unbeachtetsten Orte unseres Märchenlandes. Live, unzensiert und ungeschnitten zeigen wir Ihnen die pure Realität.

Mit: Anton Dech, Nils Koppenhöfer, Ben Reimann, David Seibert, Henrik Weissenfels, Lutho Westerkamp

@schneeweißchen_rosenrot (DS-GK5)

16.45 | 17.15 | 18.15 | 18.45 || 210/B2

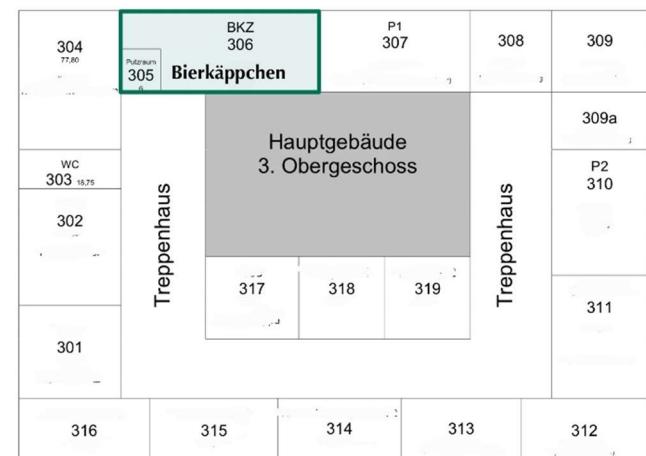
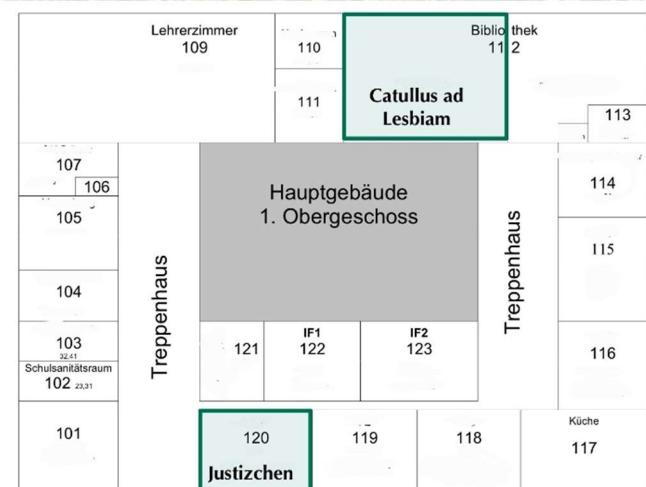
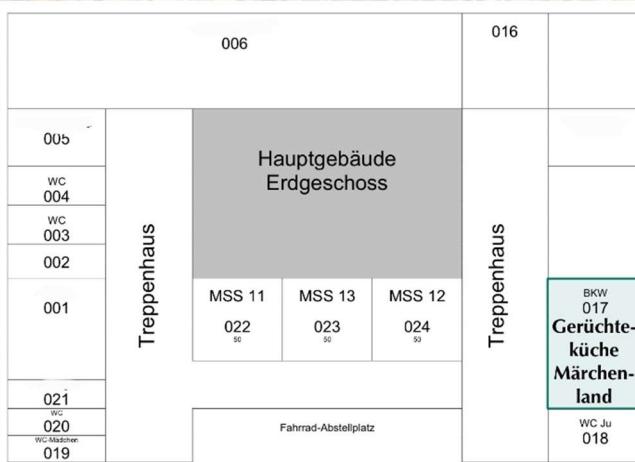
Manchmal ist Gewalt die Lösung, vor allem bei Zwergen. Zwei Influencerinnen stehen einem feministischen Bären bei.

Mit: Amélie Adrian, Nele Bednarz, Lilly Ritzdorf, Anna Wachtler

Die Programmübersicht

15:15	Märchenzirkus <i>Turnhalle</i>	Irgendwas mit Impro... <i>Raum: 028/MUI</i>	Catullus Ad Lesbiam <i>Raum: Bibliothek</i>	Hanna & Greta <i>Raum: N12</i>	Aktenputtel <i>Raum: N22</i>
15:45	Aufführungen um: 15.15 + 16.00 Uhr	Irgendwas mit Impro... <i>Raum: 028/MUI</i>	Catullus Ad Lesbiam <i>Raum: Bibliothek</i>	Hanna & Greta <i>Raum: N12</i>	Aktenputtel <i>Raum: N22</i>
16:15		Irgendwas mit Impro... <i>Raum: 028/MUI</i>	Schneefitzen <i>Raum: N10</i>	Justizchen <i>Raum: 120</i>	Bierkäppchen <i>Raum: 306/BKZ</i>
16:45	@schneeweißchen_ rosenrot <i>Raum: 210/B2</i>	Gerüchteküche <i>Märchenland</i> <i>Raum: 017/BKW</i>	Schneefitzen <i>Raum: N10</i>	Justizchen <i>Raum: 120</i>	Bierkäppchen <i>Raum: 306/BKZ</i>
17:15	@schneeweißchen_ rosenrot <i>Raum: 210/B2</i>	Gerüchteküche <i>Märchenland</i> <i>Raum: 017/BKW</i>	Catullus Ad Lesbiam <i>Raum: Bibliothek</i>	Hanna & Greta <i>Raum: N12</i>	Aktenputtel <i>Raum: N22</i>
17:45		Irgendwas mit Impro... <i>Raum: 028/MUI</i>	Catullus Ad Lesbiam <i>Raum: Bibliothek</i>	Hanna & Greta <i>Raum: N12</i>	Aktenputtel <i>Raum: N22</i>
18:15	@schneeweißchen_ rosenrot <i>Raum: 210/B2</i>	Gerüchteküche <i>Märchenland</i> <i>Raum: 017/BKW</i>	Schneefitzen <i>Raum: N10</i>	Justizchen <i>Raum: 120</i>	Bierkäppchen <i>Raum: 306/BKZ</i>
18:45	@schneeweißchen_ rosenrot <i>Raum: 210/B2</i>	Gerüchteküche <i>Märchenland</i> <i>Raum: 017/BKW</i>	Schneefitzen <i>Raum: N10</i>	Justizchen <i>Raum: 120</i>	Bierkäppchen <i>Raum: 306/BKZ</i>

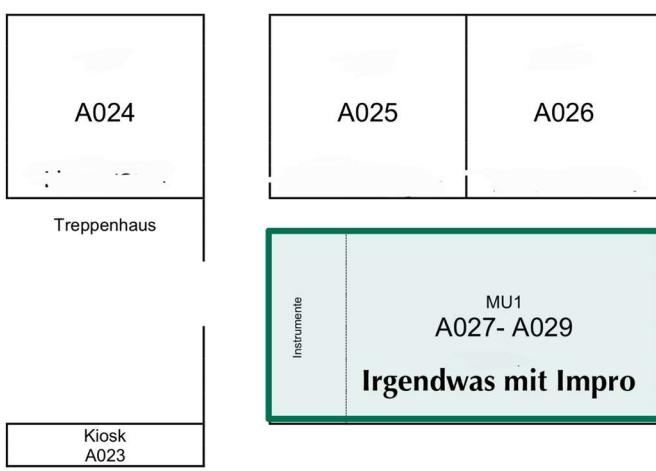
Gebrauchsanweisung: Tauscht euer Ticket am Einlass gegen ein Eintrittsbändchen. Stellt euch dann spontan aus unserem Programm eure eigene, individuelle Tour zusammen. Oder macht zwischendurch eine Pause im Foyer und lasst euch mit Getränken und Snacks verwöhnen.



Wo ist was?

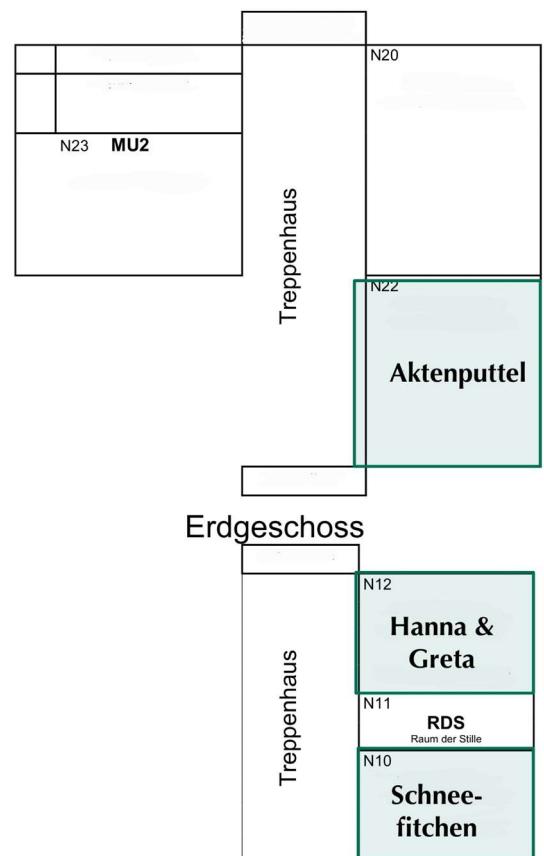
Anbau (A)

Erdgeschoss



Nebengebäude (N)

1. Obergeschoss



Schnellkurs: Theatertheorie

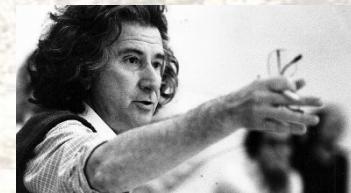
Episches Theater nach Bertolt Brecht



Der deutsche Schriftsteller *Bertolt Brecht* (1898-1956) wollte in seinen Lehrstücken politisch aufklären. In seinem „Epischen Theater“ sollten die Zuschauer nicht in den Bann der Illusion des Theaters gezogen werden, sondern eine kritische Distanz zum Bühnengeschehen und den dargestellten Rollen entwickeln. Erreicht werden soll dies durch spezifische Verfremdungseffekte: Kommentare des Erzählers und der Darsteller zum Publikum, offene Rollenwechsel und Bühnenumbauten vor aller Augen, Spruchbänder und Plakate usw. Sie durchbrechen die Vierte Wand und rufen dem Publikum zu: „Steh auf und bilde dir deine eigene Meinung!“

Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal

Politisch aktiviert werden sollen die Menschen auch durch das Theater des brasilianischen Theaterreformers *Augusto Boal* (1931-2009). Vor allem durch seine Erlebnisse in der brasilianischen Militärdiktatur von 1964-1985, in der jegliche Formen freier Kunst brutal unterdrückt wurden, entwickelte er sein Konzept des Theaters der Unterdrückten: Ungerechte soziale Verhältnisse werden thematisiert und gemeinsam mit den Zuschauern aufgearbeitet. Dabei geht es auch um konkrete Lösungen, z. B. im Statuentheater, in dem die Zuschauer die Spielenden zu Standbildern formen. Theater muss für jeden zugänglich sein und ist an jedem Ort möglich: Als Straßentheater oder als Unsichtbares Theater, in dem Passanten, die eingreifen können, zuerst nicht wissen, dass die Situation gespielt ist.



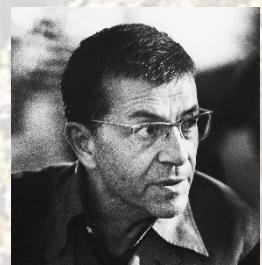
Theater der Grausamkeit nach Antonin Artaud



Der Begriff „Grausamkeit“ im Theater des französischen Dramatikers, Dichters und Theatertheoretikers *Antonin Artaud* (1896-1948) bezieht sich auf die Unfreiheit des Menschen. Jeder Mensch kann extremen und oft für ihn grausamen Gefühlen wie Angst, Hass und Hilflosigkeit nicht entfliehen, er muss sich diesen Gefühlen also stellen. Deshalb will Artaud den Zuschauer Grenzerfahrungen aussetzen, statt ihn vor allem durch Sprechtheater in Sicherheit zu wiegen. Seine Ästhetik ist dementsprechend stark bestimmt durch das Ausleben von Emotionalität und Körperlichkeit. Beständige Tonuntermalungen, Lichteffekte und Schreie sollen verstören und damit dem Theater „seine eigene Sprache zurückgeben“.

Dokumentarisches Theater nach Peter Weiss

Die Erfahrung der NS-Diktatur ist der Ausgangspunkt von *Peter Weiss* (1916-1982) Dokumentarischem Theater, das dem Unterhaltungstheater entgegentritt. Seine „Ästhetik des Widerstandes“ thematisiert historische Ereignisse wie Fakten und klärt darüber auf. Zwar nutzt dieses ausdrücklich politische Theater künstlerische Formen wie Dialoge, arbeitet als Basis aber verstärkt mit authentischen Materialien: Protokollen, Akten, Briefen, Studien, Tabellen, Zeitungs- und Fernsehmeldungen, Interviews, Chats und vielem anderen mehr. Eine häufig genutzte Form ist deshalb der Gerichtsprozess, z. B. in Weiss‘ berühmtem Theaterstück „Die Ermittlung“ von 1965 über den ersten Frankfurter Auschwitz-Prozess.



Wir danken...

- ... Herrn Fleißner und dem Latein GK/LK, Herrn Lehmann und der Musical-AG, Herrn Meixer, Herrn Weiler und der Zirkus-AG für ihre Beiträge und ihr Engagement für das Programm unseres Theaterfestes.
- ... dem Sekretariat für die Hilfe beim Verkauf der Karten, Druck der Programmhefte und überhaupt...
- ... den Fachschaften Biologie und Kunst dafür, dass sie uns vertrauensvoll in ihren Räumen performen lässt.
- ... Maja Siebert für das aufwendige Design und Schneidern des Schneefitschen-Kleides!
- ... Frau und Herrn Jirowetz und der Behr&Gammler Elektro GMBH für die großzügige Unterstützung unseres Projektes!
- ... der Sparkasse Neuwied, die uns ebenfalls seit Jahren bei unserer Theaterarbeit finanziell unter die Arme greift.

In eigener Sache...

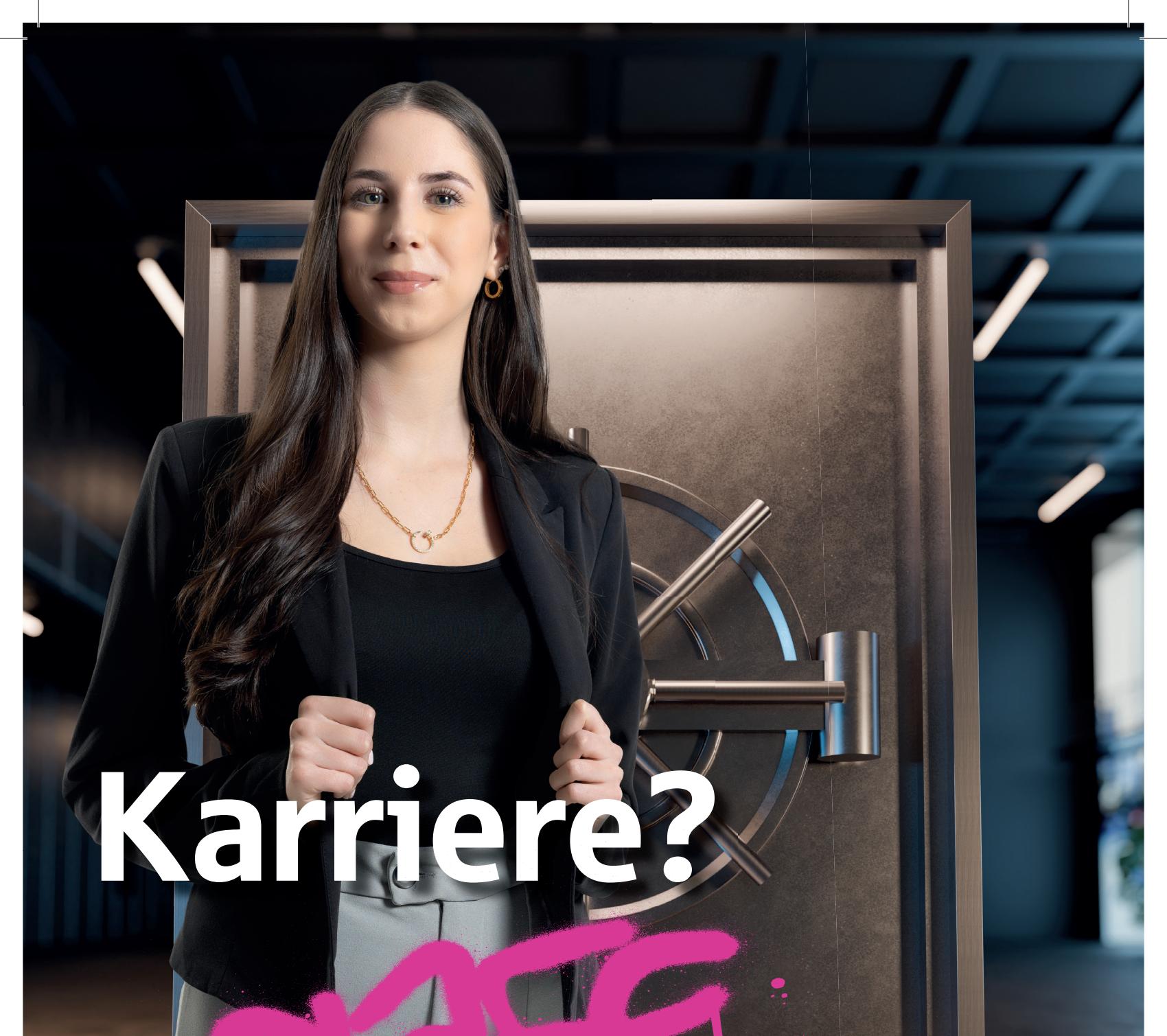
Seit inzwischen acht Jahren ist das MGL mit dem Fach „**Darstellendes Spiel**“ um ein attraktives, künstlerisches Fach reicher, das sich über regen Zulauf freuen kann. Auch das Schulleben ist durch die regelmäßigen Aufführungen der Grundkurse der MSS12 vielfältiger geworden.

Leider verfügt unser Fachbereich nach wie vor nicht über einen angemessen ausgestatteten Fachraum. Immer noch spielen wir in Räumen, in denen jede Stunde von neuem die Möbel notdürftig um- und am Ende zurückgestellt werden müssen. Immer noch werden die szenischen Unterrichtsprodukte auf grünem Linoleum vor vollgeschriebenen Tafeln und neben notdürftig in die Ecke geschobenen Unterrichtsmöbeln präsentiert. – Theaterstimmung kommt da kaum auf.

Das wollen wir im nächsten Schuljahr angehen! Unser Plan: Der Raum N12, der uns auch bislang als „Heimat“ dient, soll zu einer wirklichen **Probenbühne** umgebaut werden. Das heißt: Schwarze Wandfarbe, Tanzboden, Bühne, Moltonvorhänge sowie Licht- und Soundanlage müssen her.

Das geht natürlich nicht ohne die entsprechenden finanziellen Mittel. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit mit einer kleinen Spende unterstützen würden. Im Foyer steht dazu einen Spendenbox bereit.

Vielen Dank!



Karriere?

Starte

**Deine
Ausbildung
jetzt!**

sparkasse-neuwied.de/ausbildung



Sparkasse
Neuwied